Biotopname
Seggenried am Westufer des Sürlingsees

Standort /Geologie
Niedermoortorf über Beckensand

X

TK10 0607 - 213 **Biotop-Nr.** - 4042

Anschluß in TK

Naturraum Neustrelitzer Kleinseenland
420

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	96	0025
	96	0023

Größe in ha	0,2475
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Mirow, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
16513

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**	
Code	VGR	VHD								
%	90	10								

Vegetationseinheiten
Sumpfseggenried, Sumpfseggen-Brennnessel-Hochstaudenflur

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Westlich des Sürlingsees liegt hinter den Uferröhrichten in einer Senke ein Sumpfseggenried. Der Bestand ist recht artenarm. Neben der dominierenden Sumpfsegge treten Wasserschwertlilie, Schwarzschopfsegge (RL 2), Gilbweiderich, Blutweiderich, Breitblattrohrkolben und Sumpfdotterblume auf. Rings um das Seggenried befindet sich auf einer leichten Böschung eine Sumpfseggen-Brennnessel-Staudenflur. Hier treten die Rasenschmiele, die Sumpfkratzdistel, die Ackerkratzdistel und Klettenlabkraut auf. Im Seggenried ist eine leichte Quelligkeit durch das Auftreten der Waldsimse und des Bachnelkenwurzes angezeigt. Der Standort ist feucht bis nass und eutroph. Bodensubstrat ist vor allem degradierter Torf und randlich Antorf. Nur im Biotopzentrum ist ungestörter Torf in Resten vorhanden. Westlich grenzen Schilfröhrichte an. Sonst ist das Biotop von extensiv genutztem Grünland umgeben.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0607 - 213	- 4042

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
k		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens	Caltha palustris	<u>Carex appropinquata</u>	Cirsium palustre
Deschampsia cespitosa	Equisetum fluviatile	Galium aparine	Geum rivale
Iris pseudacorus	Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria	Peucedanum palustre
Scirpus sylvaticus	Typha latifolia	Urtica dioica	

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 21.05.2002

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Kocksch

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0